



Diplomprüfung

**Klausuren für Volkswirte, Betriebswirte, Handelslehrer
und Wirtschaftsinformatiker, BA, MA, Nebenfach VWL-
Studierende**

Datum: 30.09.2008

Prüfungsfach: Kreditpunkte-Klausur „Makroökonomik I“

Themensteller: Prof. Dr. Axel Dreher

Kandidat:

Name:

Vorname:

Matrikel-Nr.:

Fachrichtung:

Semesterzahl:

Raum:

Zugelassene Hilfsmittel:

- **Nichtprogrammierbarer Taschenrechner**

Bearbeitungshinweise:

- **Bitte lassen Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben auf jeder Seite einen Korrekturrand von 5 cm.**
- **Bitte versehen Sie jede Seite mit Ihrem Namen und/oder Ihrer Matrikel-Nr.**

Klausur Makroökonomik I

Aufgabe	Thema	Punkte	a	b	c	d	e	f	g	Σ
I	<i>Klassisches Modell</i>	30								
II	<i>Geld und Inflation</i>	30								
III	<i>AS-AD Modell</i>	30								
IV	<i>Wachstum</i>	30								
Max. Σ		90								

Note:

Bemerkung:

Es können insgesamt 90 Punkte erworben werden. Die Klausur dauert 90 Minuten. Bitte berücksichtigen Sie die Angaben zur Bearbeitungszeit. Um die volle Punktzahl zu erreichen, müssen **3 von 4 Aufgaben** gelöst werden. Wenn Sie alle vier Aufgabenbereiche lösen, werden nur die ersten drei Teilbereiche gewertet. Die Anzahl der zu vergebenden Punkte entspricht der Bearbeitungsdauer in Minuten. An einer Aufgabe mit z.B. 5 Punkten sollten Sie sich deshalb nicht länger als etwa 5 Minuten aufhalten, wenn Sie nicht in Zeitnot geraten möchten.

Bearbeiten Sie die Aufgaben in dem dafür vorgesehenen Raum, den Sie jeweils unter der Aufgabe finden! Falls dieser Platz nicht ausreichen sollte, finden Sie am Ende der Klausur zusätzlichen Platz zur Bearbeitung.

Vermerken Sie in jedem Fall deutlich, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen! Wenn Sie bei der Bearbeitung Rechenschritte weglassen, muss der Rechenweg trotzdem noch nachvollziehbar bleiben.

Beschriften Sie Ihre Diagramme deutlich. Vergessen Sie bei Rechenaufgaben den Antwortsatz nicht.

Sie können auf Deutsch oder Englisch antworten.

Viel Erfolg!

I. Aufgabenbereich: Klassisches Modell

In einer kleinen offenen Volkswirtschaft gelten die folgenden Zusammenhänge:

Einkommen $Y = 3000$

Konsum $C = 250 + 0,7 \cdot Y_v - 50 \cdot r$ mit Y_v als verfügbarem Einkommen.

Staatsausgaben $G = 800$

Steuern $T = 900$

Investitionen $I = 1200 - 50 \cdot r^*$

Zinssatz $r = r^* = 4$

Nettoexporte $NX = 900 - 488 \cdot \varepsilon$

- a) i) Bestimmen Sie für die Volkswirtschaft die gesamtwirtschaftlichen Werte der folgenden Variablen: Konsum (C), Investitionen (I), gesamtwirtschaftliche Ersparnis (S), Nettoexporte (NX) und Wechselkurs (ε).

(5 Punkte)

ii) Berechnen Sie die gesamtwirtschaftliche Sparfunktion $S(r)$. Stellen Sie die Sparfunktion $S(r)$ zusammen mit der Investitionsfunktion $I(r)$ grafisch dar (Skizze genügt) und zeichnen Sie die Nettoexporte ein.

(5 Punkte)



b) Nehmen Sie an, dass sich die Regierung dazu entschließt bestehende Importzölle zu reduzieren. Diskutieren Sie die ökonomischen Auswirkungen dieser Politik und stellen Sie die Anpassung am Devisenmarkt grafisch dar.

(10 Punkte)



c) i) Definieren Sie die Begriffe realer und nominaler Wechselkurs und beschreiben Sie die Beziehung zwischen den beiden anhand einer geeigneten Gleichung.

(3 Punkte)

ii) Erläutern Sie zwei Politikmaßnahmen (im Einflussbereich der inländischen Regierung), die einen Einfluss auf den realen Wechselkurs haben können.

(2 Punkte)

d) Beschreiben Sie das Kaufkraftparitätentheorem (Purchasing Power Parities) und diskutieren Sie dessen Implikationen und Einschränkungen.

(5 Punkte)

II. Aufgabenbereich: Geld und Inflation

a) Was besagt die Transaktionsgeschwindigkeit des Geldes und in welchem Verhältnis steht sie zum Einkommen? (3 Punkte)

b) Erläutern Sie anhand einer Formel aus langfristiger Sicht die Bestandteile der Geldnachfragefunktion und wodurch sie gemäß der erlernten Theorie bestimmt werden. (8 Punkte)

c) Erläutern Sie verbal, wie sich bereits die Ankündigung einer Zinssenkung kurzfristig auf das Preisniveau auswirkt. (Eine formelle Darstellung der Geldnachfragegleichung ist nicht nötig) (6 Punkte)

d) Wie wirkt sich die erwartete Zinssenkung gemäß der klassischen Theorie auf das langfristige Preisniveau aus? (2 Punkte)

e) Welche zwei Indizes werden typischerweise zur Messung der Inflation verwendet?
Nennen Sie knapp Vor- und Nachteile dieser Messmethoden. (3 Punkte)

f) Zeigen Sie formell, wie sich die monatliche Inflation (CPI) in einer Volkswirtschaft mit drei Gütern berechnen lässt. (5 Punkte)
Erläutern Sie besonders die Rolle der Gewichtung. (3 Punkte)

III. Aufgabenbereich: AS-AD Modell

- a) Beschreiben Sie mit Hilfe von Graphiken das AS-AD Modell. (8 Punkte)

b) Zeigen Sie anhand des Modells welche konjunkturpolitischen Maßnahmen dem Staat im Fall einer drohenden Rezession zur Verfügung stehen und diskutieren Sie diese Alternativen. (12 Punkte)

c) Nennen Sie drei mögliche Instrumente der konjunkturellen Stabilitätspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). (5 Punkte)

- d) Erläutern Sie die Begriffe Angebots- und Nachfrageschock und nennen Sie zwei mögliche Optionen der Zentralbank, diesen zu begegnen. (5 Punkte)

IV. Aufgabenbereich: Wachstum

- a) Leiten Sie die Steady State Gleichung des Solow-Modells (ohne technischen Fortschritt) in Pro-Kopf-Größen her. Gehen Sie dabei auf die Annahmen des Modells und die Gleichgewichtsbedingung ein. (8 Punkte)

- b) Zeigen Sie graphisch, welche Auswirkungen eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums über die Zeit auf das Pro-Kopf-Einkommen und das Gesamteinkommen haben. (4 Punkte)

c) Erläutern Sie zwei mögliche Motivationen für die Aufstellung der so genannten endogenen Wachstumsmodelle und stellen Sie kurz das AK- und das 2-Sektoren-Modell vor. (6 Punkte)

d) Nennen Sie die Annahmen des Harrod-Domar Modells und erläutern Sie den Grund einer möglichen Instabilität. (4 Punkte)

- e) Welche Aussagen trifft das Solow-Modell zur Konvergenz? Diskutieren Sie dazu die empirischen Ergebnisse in den unten stehenden zwei Tabellen aus Mankiw, Romer, und Weil (1992). (8 Punkte)

Tab. 1: Dependent variable: log difference GDP per working-age person 1960 - 1985

Sample	Non-oil	OECD
Observations	98	22
Constant:	-0,266 (0,380)	3,690 (0,680)
ln(Y60)	0,094 (0,049)	-0,341 (0,079)
\bar{R}^2	0,03	0,46

Tab. 2: Dependent variable: log difference GDP per working-age person 1960 - 1985

Sample	Non-oil	OECD
Observations	98	22
Constant:	3,040 (0,83)	2,810 (1,19)
ln(Y60)	-0,289 (0,062)	-0,398 (0,070)
ln(I/GDP)	0,524 (0,087)	0,335 (0,174)
ln(n + g + δ)	-0,505 (0,288)	-0,844 (0,334)
ln(SCHOOL)	0,233 (0,060)	0,223 (0,144)
\bar{R}^2	0,46	0,65

Note: Standard errors are in parentheses. The investment and population growth rates are averages for the period 1960-1985. (g + δ) is assumed to be 0,05. SCHOOL is the average percentage of working-age population in secondary school for the period 1960-1985. Y60 is GDP per working-age person in 1960. ln I /GDP is the share of investment to GDP, δ the depreciation rate, n the growth rate of population and g is the rate of technological progress.